



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Postfach, 9471 Buchs

Tierschutzmeldestelle 081 / 756 66 20

www.tierschutzbuchssargans.ch

info@tierschutzbuchssargans.ch

Im November 2016

Wort des Präsidenten

Sehr geschätzte Mitglieder und Freunde des Tierschutzvereins

Vielen Dank für Ihre stete Mithilfe, sei es durch ehrenamtliche Arbeit oder eine Spende. Sie unterstützen damit einen Verein der sich zum Wohle der Tiere einsetzt.

Viele Menschen kümmern sich um die Einhaltung der Tierschutzgesetzgebung und deren Verordnung. Leider gibt es immer wieder sogenannte schwarze Schafe, die ein Tier als Sache, über die sie auch bestimmen können und nicht als Lebewesen betrachten. Der richtige Umgang sowie eine artgerechte Tierhaltung muss eine Selbstverständlichkeit sein!

Verschiedene Dispute entzünden sich auch bei den Themen Tieraussstellungen, Freilaufkatzen, Jagd, Zootierhaltung, Herdenschutz oder Artenschutz. Allerdings verfolgen hier Tier- und Artenschützer leider nicht immer die gleichen Interessen und Ziele. Während Artenschützer die Biodiversität bewahren wollen, setzen sich Tierschützer für das Wohl individueller Tiere ein. In meinen Augen sollten sie aber Verbündete sein und Tierarten sowie Einzeltiere in ihrer Existenz respektieren.

Ernst Hofmänner
Präsident



Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über Veränderungen, Tiergeschichten und wichtige Termine informieren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Info-Blattes.



Ausbruchsicherer

Corina Bolter, Ressort Gebäude

Ein Dobermann, der bei uns zur Betreuung war, hätte locker über unseren Zaun im Auslauf springen können. Um dieses Risiko zu vermeiden, haben wir eine Zaunerhöhung vorgenommen. Zudem ist es so auch für Personen schwieriger, in unseren Aussenauslauf rein zu klettern.



Katze nach 2 Monaten wieder zu Hause

Monika Gmeiner, Ressort Katzen

Ende August 2016 wurde uns eine sehr magere, zutrauliche Findelkatze in Walenstadt gemeldet. Ich machte mich umgehend auf den Weg um das Findelbüsi kennen zu lernen. Was ich dort antraf hat mich sehr schockiert. Ich hatte noch nie eine so abgemagerte Katze gesehen. Sie war nur noch Haut und Knochen, was durch ihre längeren Haare nicht sofort ersichtlich war. Deshalb war wohl auch noch kaum jemandem aufgefallen, wie abgemagert die arme Katze war. Die Kinder der Familie haben sie Cleo-Leo getauft weil Sie zum Zeitpunkt des Auffindens nicht wussten ob es eine Kätzin oder ein Kater war.



Ich habe die zutrauliche Katze mitgenommen und bin auf direktem Weg zu einem Tierarzt gefahren. Die Katze war eine Kätzin und komplett unterernährt und wog nur noch knapp 400 Gramm. Nach der Erstversorgung

ging's dann zu uns in die Auffangstation nach Buchs wo Cleo in ein schönes Zimmer mit ein paar kuscheligen Schlafmöglichkeiten einquartiert wurde.

Wie üblich wurde die Katze durch uns bei allen bekannten Organisationen als Gefunden aufgeschaltet und bereits am nächsten Morgen hat sich eine Frau aus Wangs gemeldet. Sie vermisste eine solche Katze bereits seit 8 Wochen. Die Frau hatte ihre zwei Wohnungskatzen damals abgeben müssen und konnte sie in Walenstadt an einen schönen Ort vermitteln. Am neuen Platz ist Cleo, die eigentlich Rea heisst, aus dem 4. Stock in einem unbeobachteten Moment über den Balkon entwischt und wurde nicht mehr wieder gesehen. Diese Wohnungskatze, die noch nie selbständig draussen war, hat sich wohl über 8 Wochen in der freien Natur zurecht finden müssen, blieb aber wohl im Raum Walenstadt. Die ehemalige Besitzerin kam sofort vorbei und es war tatsächlich Ihre Rea. Die Freude war riesig, sie nach der langen Zeit wieder zu sehen.

Kaninchen in der Badewanne!

Eveline Büchel, Ressort Nager

Genau dies wurde uns berichtet, nämlich dass ein Kaninchen-Böckli in der Badewanne gehalten wird, weil er sich nicht mit dem Kaninchen-Weibchen und deren 5 Jungen (wenige Tag alt) in einem viel zu kleinen, kaputten Nagerkäfig ohne Einstreu, Stroh und Heu vertragen hat!! Zu Fressen gab es lediglich hartes Brot und Wasser!!!



Diese armen Tiere wurden dank einer aufmerksamen Nachbarin aus ihrer misslichen Lage gerettet. Leider haben 2 der fünf Jungtiere diese Tortur nicht überlebt. Die Zibbe und die Kleinen mussten sich zuerst einmal erholen. In unserem grossen Freilaufgehege hatte die Familie auch genügend Platz und es gab überhaupt keine Probleme mit dem Böckli und der Mutter mit den Kleinen. So ging es allen von Tag zu Tag besser, dank der guten Pflege und dem richtigen Futter. Auch die Kleinen haben sich gut entwickelt und die ganze Familie wurde immer zutraulicher.

So konnten wir die lustige Kaninchenfamilie bald an einen schönen Ort platzieren, wo sie in einem grossen und gut strukturierten Gehege ein glückliches Leben geniessen dürfen. Sie haben es sich wirklich verdient.



Die Geschichte des kleinen Rocky

Corina Bolter und Eveline Büchel



Die Polizei erhält einen Anruf von einer Frau aus dem Sarganserland, dass ihr ein Hund zugelaufen sei. Die Polizei, dein Freund und Helfer fährt hin, klärt die Situation ab, nimmt den Hund mit und bringt ihn in

unsere Auffangstation nach Buchs. Da bei dem kleinen Hund kein Chip gefunden wird, kann leider auch die Polizei keinen Besitzer ausfindig machen. Der etwas gestresste Rocky wird sofort auf Facebook, auf unserer Homepage, bei verschiedenen Tierdatenbanken und in der Zeitung ausgeschrieben. Erst nach über einer Woche erhalten wir einen Anruf einer Frau, die glaubt, dass dies der Hund einer Kollegin sein könnte. Und tatsächlich, die Kollegin meldet sich und ist ganz verwundert, was denn ihr Hund bei uns mache, sie habe den erst kürzlich verschenkt - und zwar genau an die Frau, die ihn als Findelhund gemeldet hat. Sie habe der Frau ihre beiden Hunde gegeben, weil sie kleine Kinder hat und die Hunde diese ab und zu geschnappt haben. Ganz seltsam, die Sache! Umgehend wird die Hundefinderin kontaktiert und auf die spezielle Situation angesprochen. Diese windet sich und gibt nach und nach zu, dass sie einen der Hunde noch hat und dass "unser" Rocky sie ebenfalls geschnappt habe, deshalb habe sie die Polizei gerufen. Und bitte, wir sollen ja nichts ihrem Mann erzählen... In der Zwischenzeit ist Rocky schon zwei Wochen bei uns, führt sich auf wie "little King" und hat unsere Mitarbeiter auch schon geschnäppelt, wenn ihm etwas nicht passte. Ansonsten aber ist er nett und dank unseren einfühlsamen aber konsequenten Hundebetreuer/innen immer folgsamer und ruhiger.

Die Eigentümerin des kleinen Hundes kann anhand des Impfausweises nachweisen, dass Rocky gechipt war. Leider ist aber dieser Chip nicht mehr lesbar. Da die Eigentümerin aber Rocky nicht mehr zurücknehmen möchte, verzichtet sie anschliessend schriftlich auf ihren Hund und so können wir für den verschupften

kleinen Kerl ein geeignetes Zuhause suchen. Findelhunde müssen sonst von Gesetzes wegen zwei Monate bei uns bleiben, bevor sie weiter vermittelt werden dürfen.

Nun, was ist der geeignete Platz für Rocky? Der kleine, 7 jährige Kerl ist nicht grundsätzlich ein kleiner Beisser. Er wurde zu dem gemacht, weil ihm durch die Besitzer und vor allem durch die Kinder nie eine Ruhephase gegönnt wurde. Er wurde einfach als Spielzeug gehalten und wurde nicht hundegerecht erzogen, resp. er genoss überhaupt keine Erziehung. Kein Wunder hat er geschnappt, wenn er mal in seinem Hundebett seine Ruhe haben wollte und dauernd irgendwelche Personen ihn immer wieder gestört haben.

Deshalb suchten wir nach einem ruhigen Platz in einem Haushalt ohne kleine Kinder und bei Personen, die wissen, welche Bedürfnisse und Erziehung ein Hund benötigt.

Denn auch ein kleiner Hund ist ein Hund und sollte auch so behandelt werden.

Nach einiger Zeit ist Rocky von uns weg in ein



neues Zuhause ohne Kinder, dafür zu einem weiteren kleinen Hund umgezogen. Dort fühlt er sich sehr wohl und geborgen. Immer wieder bekommen wir ganz tolle Fotos und

Filmchen welche uns zeigen, wie gut es Rocky geht und wie wohl er sich in seinem neuen „Rudel“ fühlt.

Fazit: Es ist oft schwierig, kleine und mittlere Hunde zusammen mit Kleinkindern zu halten. Die kleinen Kinder können nicht immer beaufsichtigt werden und die Hunde können sich nur mit Schnappen wehren, denn das Knurren beeindruckt die Kinder wenig. Und wenn der Hund beisst, hat aus Menschensicht immer der Hund die Schuld. Deshalb ist es wichtig, für die Hunde einen separaten Platz einzurichten, zu dem die Kinder keinen Zutritt haben und die Hunde sich zurückziehen können. Auch Hunde brauchen ihre Ruhe.

Adventsstand am 22. November 2016



Bereits schon zur Tradition geworden ist unser jährlicher Adventsstand an der Bahnhofstrasse in Buchs (vor Brillen Fielmann). Am 22. November 2016 von 10.00 – 17.00 Uhr verkaufen wir wiederum schöne Adventskränze, Gestecke und noch viel mehr „Selbstgemachtes“ an unserem Stand. Der Erlös kommt vollumfänglich unseren Tieren in Not zugute. Kommen Sie doch vorbei und machen Sie sich oder Ihren Lieben eine Freude und unterstützen Sie gleichzeitig unseren Verein. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.



Weitere Termine im kommenden Jahr:

Samstag, 8. April 2017

Ostereier färben für den Osterstand
(bitte anmelden unter 081 / 756 66 20)

Dienstag, 11. April 2017

Osterstand an der Bahnhofstrasse Buchs
(vor Brillen Fielmann)
Verkauf von gefärbten Eiern, Gebäck, Konfi und selbst gebasteltem Osterdekor.

Dienstag, 2. Mai 2017

Hauptversammlung des Tierschutzvereins
Sargans-Werdenberg.
Die Einladung dazu erfolgt im Frühjahr 2017 mit separater Post.

Zum Schluss möchten wir Ihnen als Mitglied, Gönner, Pate oder Freiwilliger Helfer für Ihre grosse Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit danken. Ohne Sie wäre es gar nicht möglich, eine solche Tiernotaufangstation zu führen und den notleidenden Tieren zu helfen.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im kommenden Jahre wieder auf Ihre Unterstützung zählen dürfen. Dafür jetzt schon ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand:

Ernst Hofmänner (Präsident)
Markus Krüger (Aktuar)
Reto Egeter (Kassier)
Bethli Hagmann (Meldestelle)
Eveline Büchel (Administration)
Corina Bolter (Hunde/Gebäude)
Monika Gmeiner (Katzen)



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Eichenaustrasse 40, 9471 Buchs

Tel. 081 / 756 66 20 – info@tierschutzbuchssargans.ch – www.tierschutzbuchssargans.ch

Spendenkonto PC 90-782037-6

IBAN CH03 0900 0000 9078 2037 6